

■ AUSBILDUNGSINITIATIVE

Verantwortung ist Trumpf

Mehr als **200 Interessierte** besuchten die Ausbildungsmesse für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber in den Räumen der AOK-Direktion Passau. Das Wirtschaftsforum der Region Passau hatte sie dazu eingeladen

„Die AOK unterstützt die Zuwanderer nicht nur bei der Jobsuche, sondern bei allen Fragen zu Krankenversicherung und Gesundheit. Wir wollen Verantwortung tragen für Menschen, die aus der Not heraus nach Bayern gekommen sind“, sagte der Passauer AOK-Direktor Günter Schober anlässlich der Ausbildungsmesse für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber Ende Juli.

Die Gesundheitskasse war Gastgeber der Messe, die sich zum Ziel gesetzt hatte, jungen Menschen mit ausländischer Herkunft eine Arbeit zu vermitteln. Zwölf regionale Betriebe stellten in den Räumen der AOK-Direktion Passau ihre Berufsausbildung vor und präsentierten ihr Firmenprofil. Mit dabei war das Unternehmen von AOK-Verwaltungsratsmitglied Dr. Fritz Audebert, die ICUnet.AG. Als Gäste und Referenten waren neben Vorstandschef Dr. Helmut Platzer Vertreter aus Kommunalpolitik und Wirtschaft eingeladen. Mit informativen Medien zeigte die AOK ihre Stärken als Gesundheitskasse. „Gesund-



Foto: AOK Bayern

ZUHAUSE IN DER FREMDE Die beiden Messteilnehmer informierten sich über Wege in den Arbeitsmarkt und Angebote der AOK

heitsbezogene Informationen, die den kulturellen Hintergrund berücksichtigen, erleichtern den Migranten den Zugang zum Gesundheitssystem“, erläuterte Schober. Die Messe kam bei den Besuchern gut an. Für drei junge Migranten war sie Auftakt

ihrer beruflichen Laufbahn: Sie unterschrieben Ausbildungs- und Arbeitsverträge als Produktionshelfer, Anlagenmechaniker und Altenpflegehelfer.



Mehr Infos: KIWi → Schlagwort „Flüchtlinge“ und www.aok.de/bayern/zuwanderer

Ethnomarketing

Die Marketing- und Vertriebsexperten aus dem Nürnberger ZMV unterstützen die Direktion Passau. Sie entwickelten das Veranstaltungskonzept und begleitende Medien in englischer Sprache. Das Standkonzept lässt sich bei allen Veranstaltungen einsetzen, die sich an Menschen mit Migrationshintergrund richten. Bei Interesse hilft der Veranstaltungs- und Messeservice im ZMV. Ethnomarketing ist für die AOK Bayern wichtig. Ständig wird das Produktportfolio erweitert.

■ G7-GIPFEL

Auf ein Weißbier mit Obama

Krün ist ein beschaulicher Ort in Oberbayern. Doch beim G7-Gipfel geriet das Dorf in Ausnahmezustand: US-Präsident Barak Obama hatte sich angekündigt. Thomas Schwarzenberger, ehemaliger AOK-Mitarbeiter und Krüns Bürgermeister, nahm beim Frischoppen an seiner Seite Platz.

Bis Anfang Juni verlief das Leben im 2000-Seelendorf Krün im Isartal beschaulich – grüne Wiesen im Sonnenschein, dunkle Tannen, Berge: Heidi-Idylle. Dann schneiten US-Präsident Barak Obama und weitere Politiker von Weltformat herein. Und fast nichts war mehr wie vorher.

Während des G7-Gipfels in Schloss Elmau wurde der öffentliche Nahverkehr eingestellt. Es gab plötz-



Foto: Thomas Schwarzenberger

ZÜNFTIG Barak Obama, US-amerikanischer Präsident, und Thomas Schwarzenberger lassen sich Brezen, Bier und Weißwürste schmecken

lich wieder Grenzkontrollen. Viele Läden, Banken und Ämter blieben geschlossen. So auch die AOK-Geschäftsstellen in Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald. Zwei Tage mussten die Mitarbeiter zu Hause bleiben. Kollegen anderer Geschäftsstellen in der Direktion betreuten die Kunden der Gesundheitskasse in der Zeit telefonisch.

Die Sicherheitsvorkehrungen konnten aber niemanden den Appetit verderben. Thomas Schwarzenberger, Krüns Bürgermeister und ehemaliger AOK-Mitarbeiter der Direktion Garmisch-Partenkirchen, begrüßte mit seiner Dorfgemeinschaft Barak Obama und Angela Merkel und lud unter weißblauem Himmel zum Weißwurstfrühstück ein.

■ GESCHÄFTSSTELLE FÜRTH

Einzug in renoviertes Gebäude



Die Renovierung der AOK-Geschäftsstelle Fürth in der Königswarterstraße ist nach 21 Mo-

naten beendet. Auf drei Etagen und rund 2.500 Quadratmetern können nun die rund 100 Mitarbeiter ihre Kunden optimal betreuen. Der Eingang ist offen gestaltet, der Servicebereich barrierefrei. Auch die zentrale Lage nahe des Bahnhofs verdeutlicht, dass für die Mitarbeiter Nähe und persönlicher Kundenkontakt im Fokus stehen.

Foto: AOK Bayern

■ KARRIERE

Tennisprofi im Außendienst

Spiel, Satz und Sieg – das war lange das Lebensmotto von Thassilo Haun. Bis auf Rang 582 der Weltrangliste kletterte er als Tennisprofi. Heute arbeitet der 42-Jährige als PK-Berater im Außendienst in der Direktion München.

Mit 25 Jahren nahm er seinen Abschied vom Profizirkus, absolvierte eine Bankausbildung und parallel dazu das Jura-Grundstudium. Einige beruflich erfolgreiche, aber bewegungsarme Jahre später erwachte in ihm erneut die Lust auf Tennis. 2007 wurde er Verbandstrainer und Koordinator in der Sportschule Oberhaching. Als Referent unterrichtete er den Trainernachwuchs. Zwischen 2009 und 2013 war er erneut als Spieler in der Altersklasse 35 bis 40

aktiv. Er sicherte sich das WM-Triple und das EM-Triple aus Einzel, Doppel und Mixed. Seit Januar 2015 steckt er nun seine Energie in seinen Job bei der Gesundheitskasse.

IMMER AM BALL

Haun jagte lange der grünen Filzkugel hinterher



Foto: AOK Bayern